FREIHERR VOM STEIN Kleve GYMNASIUM

Grundsätze zur Anfertigung und Bewertung einer Facharbeit am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium

Stand: NOVEMBER 2026

Inhaltsverzeichnis

Präambel **3**

1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit **3**

2. Wissenschaftspropädeutische Anforderungen **4**

2.1. Grundlegende Anforderungen in einer Facharbeit *4*

2.2. Künstliche Intelligenz (KI) in wissenschaftlichen Arbeiten *4*

3. Organisatorischer Rahmen **5**

4. Unterstützung und Beratung **5**

4.1. Methodentag *5*

4.2. Verpflichtende Beratungsgespräche im Arbeitsprozess *6*

Erstes Beratungsgespräch: Themenwahl 6

Zweites Beratungsgespräch: Gliederung, Methodik 7

Drittes Beratungsgespräch: Quellenauswahl, Zitieren und Methodik 7

5. Formale Gestaltung der Facharbeit **8**

6. Grundsätze zur Leistungsbewertung **9**

6.1. Kriterien der Leistungsbewertung *9*

6.2. Kolloquium zur Überprüfung der Eigenständigkeit *9*

7. Rechtliche Bezüge **10**

8. Weitere Quellen **10**

9. Anhang **10**

A Bewertungskriterien zur Facharbeit *10*

B Titelseite der Facharbeit *10*

C Selbstständigkeitserklärung *10*

D Mögliche Gliederung einer Facharbeit *10*

E Protokoll zum verpflichtenden Beratungsprozess zur Facharbeit *10*

Präambel

„In der Qualifikationsphase wird nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses.“ (§14,3 APO-GOSt)

Die Lehrerkonferenz legt Grundsätze zur Facharbeit am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium fest, die die Aufgaben und Ziele der Facharbeit, den organisatorischen Rahmen sowie die Anforderungen an die formale Gestaltung, die Inhalte und wissenschaftspropädeutischen Anforderungen, die Leistungsbewertung sowie die Begleitung und Dokumentation des Arbeitsprozesses regeln.

Diese Grundsätze können durch Beschlüsse der Fachkonferenzen konkretisiert oder ergänzt werden.

1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit

Facharbeiten haben das Ziel, die Schülerinnen und Schüler mit den Prinzipien und Formen des selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens und Arbeitens vertraut zu machen und sind eine wichtige Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten an der Universität.

Bei der Anfertigung von Facharbeiten sollen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie fähig sind,

- ein selbst gewähltes, begrenztes Thema klar zu erfassen und selbstständig zu bearbeiten,
- fachmethodische Denkweisen und Arbeitsformen sachgerecht anzuwenden,
- die zur Ausarbeitung erforderliche Literatur bzw. das notwendige Material zu beschaffen,
- den Stoff sinnvoll zu gliedern,
- die Ergebnisse in einem angemessenen Umfang darzustellen,
- die Ergebnisse sprachlich einwandfrei und für den Leser verständlich zu formulieren,
- richtig und einheitlich zu zitieren,
- der Arbeit eine korrekte äußere Form zu geben.

2. Wissenschaftspropädeutische Anforderungen

2.1. Grundlegende Anforderungen in einer Facharbeit

- Die Facharbeit sollte ein wissenschaftlich relevantes Thema behandeln, das von der Schülerin/dem Schüler selbstständig und nach Beratung durch die betreuende Lehrkraft ausgewählt wird.
- Die Facharbeit sollte eine eigene Forschungsfrage oder Thesenstellung aufweisen.
- Die Facharbeit sollte eine fundierte Recherche und Analyse der gewählten Thematik mit unterschiedlichen Quellen umfassen.
- Zitate und Quellen sind Grundlage wissenschaftlicher Arbeiten. Zitate müssen mit Quellenangaben versehen werden, direkte Zitate müssen zusätzlich mit Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Es gibt unterschiedliche Belegverfahren (z.B. naturwissenschaftliches oder geisteswissenschaftliches Belegverfahren), die angewendet werden können. Auf der Grundlage von Kapitel 7 in „Fit fürs Abi. Referat und Facharbeit." (Uhlenbrock, K./Steenblock, F. 2024) werden im Beratungsgespräch verbindliche Absprachen getroffen.

2.2. Künstliche Intelligenz (KI) in wissenschaftlichen Arbeiten

„Die Antworten, die KI-Modelle wie ChatGPT auf inhaltliche Fragen geben, dürfen in wissenschaftlichen Arbeiten nicht als Informationsgrundlage benutzt werden, da KI-Ergebnisse im Vergleich zu wissenschaftlichen Quellen weder zitierfähig (veröffentlicht, zugänglich) noch zitierwürdig (relevant, wissenschaftlich hohe Qualität) sind. [...]

Generative KI-Tools sollten deshalb ausschließlich zur Unterstützung des Schreibprozesses und nicht für sachliche Informationen oder gar als Zitat herangezogen werden.

Eine Ausnahme bildet die Verwendung der KI als Primärquelle, z. B. wenn explizit über die Ergebnisse von ChatGPT (oder vergleichbaren KI-Tools) geschrieben wird." [1]

Eine Abgrenzung von KI generierten Texten zur Eigenleistung wird immer schwieriger. In obligatorischen Beratungsgesprächen wird die Eigenleistung überprüft und ein grundsätzlich möglicher Einsatz von KI bei der Unterstützung des Schreibprozesses in wissenschaftlichen Arbeiten erörtert und reflektiert.

[1] KI und Facharbeiten ein Leitfaden

Die betreuende Fachlehrkraft kann Vorgaben zur Nutzung generativer KI-Tools machen, die im Protokoll dokumentiert werden.

3. Organisatorischer Rahmen

Im 2. Halbjahr der Q1 (Q1.2) wird die erste Klausur durch eine Facharbeit ersetzt. Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei Belegung eines Projektkurses in der Q2, der mit einer Projektarbeit abschließt.

Die Schülerin/Der Schüler wählt ein schriftlich belegtes Fach, indem sie/er die Facharbeit schreiben möchte und spricht die betroffene Lehrkraft an. Sollten mehr als fünf Schülerinnen/Schüler bei der Lehrkraft (pro Kurs) eine Facharbeit schreiben wollen, kann die Lehrkraft die Jahrgangsstufenleitung um Unterstützung bei der Koordinierung bitten.

Bei einer **fachübergreifenden Themenstellung** ist vor Anfertigung der Arbeit zu entscheiden, welchem Fach sie zugeordnet wird. Die Festlegung treffen die betroffenen Fachlehrkräfte in Absprache mit dem Schüler/der Schülerin.

Die Arbeitszeit für die Facharbeit beginnt in der Regel nach den Weihnachtsferien und dauert etwa sechs Wochen. Der Abgabetermin für die Facharbeit wird zu Beginn des Schuljahres durch die Schulleitung festgelegt.

Die Schülerin/Der Schüler ist verantwortlich, dass die Facharbeit zusammen mit dem Protokollbogen fristgerecht im Sekretariat eingereicht werden. Neben der ausgedruckten Form ist auch eine digitale Version im Dateiformat .docx und .pdf auf einem USB-Stick beizufügen oder nach Absprache per E-Mail an die betreuende Lehrkraft zu senden.

4. Unterstützung und Beratung

4.1. Methodentag

Im ersten Halbjahr der Q1 findet ein ganztägiger Methodentag „Fit für die Uni" zum wissenschaftspropädeutischen Arbeiten und zu den Grundsätzen der Anfertigung und Bewertung einer Facharbeit statt.

Die Module am Methodentag orientieren sich an den Ausführungen im Buch „Fit fürs Abi. Referat und Facharbeit" (Uhlenbrock, K./Steenblock, F. 2024), das den Schülerinnen und Schülern von der Schule zur Verfügung gestellt wird.

4.2. Verpflichtende Beratungsgespräche im Arbeitsprozess

Während des Arbeitsprozesses finden in unterschiedlichen Phasen drei obligatorische Beratungsgespräche zwischen der betreuenden Lehrkraft und der Schülerin/dem Schüler statt. Diese dienen zum einen der fachlichen und methodischen Beratung und Unterstützung der Schülerin/des Schülers. Zum anderen sind die Vor- und Nachbereitung dieser Beratungsgespräche bewertungsrelevant und ermöglichen eine Einschätzung zum Grad der Selbstständigkeit bei der Erstellung der Facharbeit.

Zu den Aufgaben des Schülers/der Schülerin gehört es daher, für die Beratungsgespräche

- mögliche Themen für die Facharbeit vorzubereiten,
- notwendige Materialien zu sichten und vorzulegen,
- mögliche Probleme oder Fragen vortragen zu können sowie
- relevante Inhalte und Methoden aus „Fit fürs Abi. Referat und Facharbeit" erarbeitet zu haben.

Die individuelle Unterstützung durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer umfasst u.a.

- Hilfe bei der Suche, Eingrenzung und Strukturierung des Themas sowie möglicher Quellen und Materialien,
- die Besprechung von Zwischenergebnissen und Problemen im Bearbeitungsprozess sowie Tipps für die Überarbeitung der Entwürfe und für den weiteren Schreibprozess,
- Hilfe bei auftretenden fachlichen Fragen und Problemen,
- die Anregung zur Reflexion des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses.

Die wesentlichen Inhalte und Absprachen in den Beratungsgesprächen werden im Protokollbogen dokumentiert.

Erstes Beratungsgespräch: Themenwahl

Zum ersten Beratungsgespräch sollten bereits ein oder mehrere Themenideen vom Schüler/von der Schülerin vorgestellt werden. Diese werden dann mit dem Ziel besprochen, eine wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren, der eine klar definierte Problem-/Fragestellung zugrunde liegt. Es ist im Voraus zu klären, ob die geforderten Elemente schon vorab der betreuenden Lehrkraft zur Verfügung gestellt werden sollen.

Abschließend sollen gemeinsam Vorüberlegungen zu geeigneter Literatur, benötigten Materialien sowie zu einer ersten Grobgliederung der Facharbeit

angestellt werden. Der Rahmen für den Einsatz von generativen KI-Tools sollte frühzeitig besprochen werden.

Zur Vorbereitung dienen die Kapitel "Themenwahl" und „Informationsbeschaffung“ aus dem Buch "Fit fürs Abi - Referate und Facharbeit" als Grundlage.

Zweites Beratungsgespräch: Gliederung, Methodik

Zum zweiten Termin bringen die Schülerinnen und Schüler die ggf. angepasste Themenformulierung, eine differenziertere Gliederung, einen ersten Schreibentwurf der Einleitung der Facharbeit sowie ggf. einen Forschungsplan mit. Es ist im Voraus zu klären, ob die geforderten Elemente schon vorab der betreuenden Lehrkraft zur Verfügung gestellt werden sollen.

Ziel des Beratungsgesprächs ist die Vereinbarung einer präzisen Formulierung des Themas sowie die Abstimmung der methodischen Bearbeitung. Darüber hinaus sollte geklärt werden, ob ausreichend Quellen zur Bearbeitung vorhanden sind und die Gliederung passend zur methodischen Bearbeitung ist. Die Fachlehrkraft macht zudem die Bewertungskriterien für die Facharbeit transparent.

Die Schülerin/Der Schüler hat sich vorab umfassend mit den Kapiteln „Eigene Forschungsarbeit“ und „Die Facharbeit“ auseinandergesetzt.

Drittes Beratungsgespräch: Quellenauswahl, Zitieren und Methodik

Zum dritten Termin bringen die Schülerinnen und Schüler eine ausgearbeitete Gliederung, den überarbeiteten Schreibentwurf, ggf. ein weiteres Kapitel und das bisherige Literaturverzeichnis mit. Es ist zu klären, ob die geforderten Elemente schon vorab der Lehrkraft zur Verfügung gestellt werden sollen.

Es wird über bereits verwendete und ggf. weitere fachwissenschaftliche Aspekte, Quellen und Materialien beraten. In dem Zusammenhang sollten auch offene Frage- und Problemstellungen sowie ggf. die Durchführung und Auswertung der bisherigen Forschungsarbeit thematisiert werden. Die Schülerin/Der Schüler bringt dazu eigene Überlegungen und Materialien ein. Spätestens beim dritten Termin werden Vereinbarungen zum Zitierverfahren getroffen.

Im Gespräch zeigt die Schülerin/der Schüler detaillierte Kenntnisse der Kapitel „Zitate und Quellenbelege“ und „Die Facharbeit“.

5. Formale Gestaltung der Facharbeit

Bei der Anfertigung der abgabefertigen Endfassung sind eine Reihe formaler Vorgaben einzuhalten.

- Die Facharbeit muss mit einem Textverarbeitungssystem erstellt werden.
- Die Facharbeit sollte eine klare Struktur haben und besteht aus den folgenden Teilen:
    - Titelblatt
    - Inhaltsverzeichnis
    - Einleitung
    - Hauptteil mit theoretischem und/oder praktischem Teil
    - Fazit/Schluss
    - Literatur- und Quellenverzeichnis
    - ggf. Anhang
    - Selbstständigkeitserklärung. (Diese ist unverändert aus dem Anhang zu übernehmen und zu unterschreiben.)
- Der Text sollte verfasst werden
    - im Blocksatz,
    - in der Schriftart: Arial, Times New Roman oder Calibri,
    - mit Schriftgrad 12 und
    - dem Zeilenabstand 1,5.
- Fußnoten, Endnoten und das Literatur- und Quellenverzeichnis dürfen mit einem verringerten Zeilenabstand (bis 1,0) verfasst werden, bei Fuß- und Endnoten darf auch die Schriftgröße bis auf den Schriftgrad 9 verringert werden.
- Die Facharbeit umfasst in der Regel zwischen 8 und 12 Seiten mit den Seitenrändern von 3 cm links sowie von 2 cm rechts, oben und unten.
- Die Seiten sind (mit Ausnahme des Titelblatts) fortlaufend nummeriert und einseitig bedruckt. Die Seitenzählung beginnt mit dem Titelblatt, auch wenn die Seitenzahl auf diese Seite nicht gedruckt wird.
- Der Druck muss inkl. der Tabellen und Abbildungen sauber und lesbar sein.
- Auf eine (fach)sprachlich angemessene Darstellung ist zu achten. (Gehäuft auftretende Fehler im Bereich der Rechtschreibung und Zeichensetzung können zu einer Herabsetzung der Note führen.)
- Die Facharbeit ist geheftet oder gebunden abzugeben, die Verwendung von Prospekthüllen für den Textteil ist nicht zulässig.

6. Grundsätze zur Leistungsbewertung

Die Lehrerkonferenz hat die folgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung vereinbart, um ein hohes Maß an Transparenz in Bezug auf die Erwartungen und an Vergleichbarkeit bei der Beurteilung sicherzustellen.

6.1. Kriterien der Leistungsbewertung

Bei der Gesamtbeurteilung werden die Teilbereiche

1. die äußere Form der schriftlichen Arbeit,
2. die inhaltliche und methodische Bearbeitung des Themas,
3. das wissenschaftliche Arbeiten,
4. die sprachliche Darstellung sowie
5. der begleitende Arbeitsprozess

anhand von Kriterien bewertet und gewichtet (s. Anlage B). Der begleitende Arbeitsprozess macht dabei einen Anteil von 25% der Gesamtbeurteilung aus.

Diese Bewertungskriterien können durch Beschlüsse der Fachkonferenzen konkretisiert oder ergänzt werden. Die Schülerinnen und Schüler werden durch die betreuende Lehrkraft über alle relevanten Bewertungskriterien zu Beginn des Arbeitsprozesses informiert.

6.2. Kolloquium zur Überprüfung der Eigenständigkeit

Zur weiteren Überprüfung, ob es sich bei der vorgelegten Facharbeit um eine selbstständige Leistung der Schülerin/des Schülers handelt, kann die betreuende Lehrkraft nach Rücksprache mit dem Oberstufenkoordinator ein Kolloquium über den Arbeitsprozess und den Inhalt der Facharbeit führen. Sollte die Überprüfung belegen, dass Teile oder die gesamte Facharbeit entgegen der Selbstständigkeitserklärung nicht aus einer selbstständigen Leistung resultieren, können einzelne Kriterien oder die gesamte Facharbeit mit ungenügend bewertet werden.

Das Kolloquium ist somit kein regulärer Bestandteil der Leistungsbewertung, sondern dient nur in Verdachtsfällen der Überprüfung einer möglichen Täuschungshandlung.

7. Rechtliche Bezüge

Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (APO-GOSt), BASS 13-32 Nr. 3.1

Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (VVzAPO-GOSt), BASS 13-32 Nr. 3.2

8. Weitere Quellen

Uhlenbrock, K./Steenblock, F. (2024): Fit fürs Abi. Referate und Facharbeit. Braunschweig: Westermann-Verlag.

9. Anhang

A Bewertungskriterien zur Facharbeit

B Titelseite der Facharbeit

C Selbstständigkeitserklärung

D Mögliche Gliederung einer Facharbeit

E Protokoll zum verpflichtenden Beratungsprozess zur Facharbeit

Name: _____

Kurs: _____

Fachlehrer/in: _____

Thema der Arbeit: _____

FREIHERR VOM STEIN Kleve GYMNASIUM

Bewertungskriterien		**+/-**	Erreichbare Punktzahl
1. Form	Deckblatt/Titelseite (Schule, Schuljahr, Kurs, Fach, Name, Thema, Name der Fachlehrerin/ des Fachlehrers)		(15)*
	Schrifttyp, Schriftgrad, Blocksatz, Zeilenabstand, Rand, Seitennummerierung		
	Gliederung, Inhaltsverzeichnis (übersichtliche Gestaltung, korrekter und sinnvoller Aufbau, Strukturiertheit)		
	Übereinstimmung von Gliederung/Inhaltsverzeichnis und Überschriften		
	Sauberkeit und Übersichtlichkeit von Tabellen und Grafiken		
	Literatur- und Quellenverzeichnis (übersichtliche Gestaltung, korrekter Aufbau, Vollständigkeit)		
	Anhang und Erklärung		
2. Inhalt	Sinnvolle Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer klaren Fragestellung		(30)*
	Formulierung einer Einleitung (Erläuterung der Fragestellung, des Vorhabens, der Motivation, des (fach-)methodischen Vorgehens, der verwendeten Literatur und Quellen)		
	Sachliche Richtigkeit, logische Struktur und Stringenz der Argumentation, vielseitige und differenzierte Betrachtung der gewählten Fragestellung, Vermeidung von Redundanzen, angemessenes Abstraktionsniveau		
	Transparenz des zentralen Gedankengangs (roter Faden), logische und nachvollziehbare Abfolge der Inhalte, Inhaltliche Verknüpfung von Abschnitten		
	Anwendung fachspezifischer Methoden, nachvollziehbare Auswahl und Darstellung von Methoden (z. B. Befragung, Interview), adäquate Auswertung der mit der Methode gewonnenen Ergebnisse sowie ihre Zusammenfassung und kritische Reflexion		
	Sinnvolle Einbindung von Zitaten und Materialien in den Text, angemessener Umfang der verwendeten Quellen		
	Formulierung eines Schlusses (Systematische Zusammenfassung der Ergebnisse, Rückbezug der Ergebnisse zur Fragestellung, Fazit, Ausblick mit weiterführenden Gedanken und/oder Fragen, Selbstständige Einsichten)		
3. Wissenschaftliches Arbeiten	Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz		(15)*
	Zitierverfahren (Sinnvolle Einbindung von Zitaten in den Text, deutliche und korrekte Kennzeichnung von Zitaten, Verwendung von Zitaten in angemessenem Umfang)		
	Verwendung vielfältiger und zuverlässiger Quellen		
	Vollständige Angabe aller verwendeten Quellen im Literatur- und Quellenverzeichnis (Autor, Titel, Erscheinungsjahr, Verlag und/oder Domain)		
	Layout der Facharbeit entspricht einer wissenschaftlichen Arbeit		
	Selbstständigkeit (Einbringen eigener Ideen, eigenständige Beschaffung von Informationen und Literatur)		

Bewertungskriterien		**+/-**	Erreichbare Punktzahl
4. Darstellung	Sprachliche Richtigkeit (Rechtsschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau, Ausdruck)		(15)*
	Stilistisch sicheres und syntaktisch korrektes Schreiben (z.B. korrekte Verknüpfung sprachlicher Einheiten im Satz)		
	Fachsprachlich präzise und begrifflich differenzierte Formulierungen (z.B. Anwendung gelernter Fachbegriffe in sinnvollem Zusammenhang)		
	Schlüssige, stringente sowie gedanklich klare und genaue, konsequent auf die Fragestellung bezogene Textstruktur (z.B. schlüssige gedanklich klare Verknüpfung von Sätzen, Verbindung zwischen einzelnen Arbeitsschritten, genauer Bezug zur Fragestellung)		
	Sichere und transparente Verbindung der Ebenen Sachdarstellung, Analyse und Bewertung		
5. Dokumentation, Arbeitsprozess	Vollständige Führung des Dokumentationsbogens		25
	Vorbereitung und Durchführung der Beratungsgespräche, Abgabe vereinbarter Zwischenprodukte		
	Einhaltung von Absprachen, Umsetzung von Vereinbarungen aus den Beratungsgesprächen		
	Progression im Arbeitsprozess mit erkennbarem Zuwachs an Sachkompetenz		
6. weitere fachspezifische Bewertungskriterien			
7. Punktetabelle			100

15	100 - 95	12	84 - 80	9	69 - 65	6	54 - 50	3	39 - 33
14	94 - 90	11	79 - 75	8	64 - 60	5	49 - 45	2	32 - 27
13	89 - 85	10	74 - 70	7	59 - 55	4	44 - 40	1	26 - 20

*) Die Gewichtung der mit * markierten Bewertungsbereiche kann durch Beschluss der Fachkonferenz angepasst werden. Ebenso kann unter 6. ein weiterer Bereich ergänzt werden.

Weitere Anmerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gesamtnote		
Die Facharbeit wurde zurückgegeben und besprochen am _____.		_____ Datum, Unterschrift Lehrer/Lehrerin

Titelseite der Facharbeit

Schuljahr: _____

Fach: _____

Fachlehrer/in: _____

Name: _____

Thema: _____

_____

Abgabetermin: _____

Unterschrift des Schülers: _____

Die vorliegende Facharbeit wurde am _____ eingereicht.

Note: _____ / Punkte: _____

Unterschrift des Fachlehrers: _____

SELBSTSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG[2]

Hiermit erkläre ich, dass die vorliegende Facharbeit selbstständig von mir angefertigt wurde.

Außer den angegebenen Quellen und Hilfsmitteln habe ich keine Materialien benutzt. Alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, habe ich in jedem Fall unter genauer Angabe der Quelle deutlich als Entlehnung kenntlich gemacht. Insbesondere versichere ich, dass ich alle Informationen aus dem Internet mit Adresse und Datum angegeben habe.

Ich versichere, dass ich keine generativen KI-Tools zur Erstellung von Textinhalten dieser Facharbeit eingesetzt habe. Sofern ich generative KI-Tools zur sprachlichen Überarbeitung dieser Arbeit genutzt habe, habe ich deren Einsatz vollständig und nachvollziehbar im Literatur- und Quellenverzeichnis unter der Rubrik „Hilfsmittel" dokumentiert. Die Dokumentation umfasst den Produktnamen, die bereitstellende Firma sowie die jeweils verwendeten Funktionen und die dazugehörigen Prompts.

Ich bin mir bewusst, dass die beurteilende Lehrkraft dazu berechtigt ist, die Eigenständigkeit meiner Arbeit nach der Abgabe im Rahmen einer mündlichen Feststellungsprüfung inhaltlich zu überprüfen.

_____
(Vor- und Nachname)

Kleve, den _____ _____
(Datum) (Unterschrift)

[2] Diese Erklärung ist von der Schule vorgegeben. Sie darf nicht verändert werden und muss handschriftlich unterschrieben werden.

Mögliche Gliederung

A) Die Einleitung

In der Einleitung ist Gelegenheit,

- dem Leser einen kurzen Überblick über die Arbeit zu geben, damit er ihren Aufbau nachvollziehen kann,
- die Ziele und Absichten, die genaue Fragestellung, die Abgrenzung des Themas oder auch eine besondere Akzentsetzung sowie die gewählten Methoden kurz (!) zu erläutern,
- auf besondere Schwierigkeiten inhaltlicher bzw. methodischer Art hinzuweisen.

B) Der Hauptteil

Der Hauptteil der Arbeit selbst kann wiederum in drei Abschnitte untergliedert werden, die grob wie folgt zu charakterisieren sind:

B.1) Entwicklung der Frage- bzw. Problemstellung

Zu Abschnitt B.1 gehört in der Regel

- die Auseinandersetzung mit und die Eingrenzung jener Theorien und Thesen anderer, auf die man seine eigene Arbeit aufbaut,
- die sachliche Erarbeitung und Formulierung einer genauen Frage- oder Problemstellung mit den sich daraus ergebenden Teilfragen sowie eine genaue Zielsetzung evtl. auch in Form eines Experimentalaufbaus, einer Feldbeobachtung o.ä. (je nach Fach),
- schließlich die Entwicklung und Begründung des Argumentationsaufbaus sowie des methodischen Ganges.

B.2) Erarbeitung einer Antwort auf die Fragestellung oder einer Problemlösung

- Abschnitt B.2 führt aus, was in Abschnitt B.1 entwickelt und dort als Aufgabe, als Frage und Problemstellung formuliert wurde.
- Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die Ausführungen wirklich nur auf die dort entwickelten Fragen, also auf das Ziel der Facharbeit beziehen. Das heißt: Sind in Abschnitt B.1 die Fragen und Teilfragen präzise erarbeitet worden, so ist die Abfolge des Teils B.2 im Wesentlichen vorgegeben.
- Ziel ist eine möglichst zielgerichtete, inhaltlich und methodisch verständliche sowie nachvollziehbare Beantwortung der eingangs formulierten Fragestellung. (Eine ausufernde Darstellung ist zu vermeiden.)

B.3) Bewertung

Darstellung und Begründung eines eigenen Standpunktes, Formulierung einer vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsicht.

C) Der Schluss

Hier kann es nur noch um eine knappe zusammenfassende Darstellung zum Zweck der abschließenden Übersicht gehen. Ggf. können offen gebliebene Fragen benannt oder ein Ausblick gegeben werden.

Beratungsgesprächs

nen/Fragestellungen etc. besprochen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____ _____

Unterschrift FachlehrerIn

Hinweise:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

---

llen erforderlichen Materialien (Papierversion,
eicht.

_____

ufenleitung abgeben. Die Facharbeiten können, nachdem ihr Eingang
verteilt werden.

FREIHERR VO
STEIN
Kleve
GYMNASIUM

Protokollbogen

gem. § 14 Abs.

vo

_____

Thema der F

_____

_____

Fach un

_____

Fachle

_____

INFORMATIONEN

Neben dem eigentlichen Produkt, der Facharb
Notenfindung Berücksichtigung. Die Kriterien
Bewertungsbogen zu entnehmen.

Zur Dokumentation des Erarbeitungsprozesses
zusammen mit der Facharbeit als separates Dok

Es sind mindestens **drei Beratungsgespräche**
Verlauf trägt insbesondere zur Notenfindung be
die Einhaltung der vereinbarten Beratungstern
verantwortlich.

em eigenen **Themenvorschlag** in das Gespräch und zeigen dabei,
ch "Fit fürs Abi - Referate und Facharbeit" auseinandergesetzt und
ndet haben.
heoretische Auseinandersetzung handelt oder ob ein praktischer
en, bearbeitbar und mit einem eigenen Anteil ausfüllbar sein. Im
Lehrer geführt werden. Ebenso ist im Voraus zu klären, ob das
tgeteilt werden sollte.

n Themas

welchem Umfang wird dieser geleistet und fließt in die

ng) auf dieser Basis erstellt werden.
chüler vorgehen? Welche Schwierigkeiten könnten dabei
n?
er Facharbeit?
ns

chüler die ggf. **angepasste Themenformulierung** und eine
eigen die Schülerinnen und Schüler, dass sie sich mit dem Kapitel
„Aufbau" und „Gliederung" auseinandergesetzt haben.
eibentwurfs (Einleitung). Ebenso ist darzulegen, ob ausreichende
ist im Voraus zu klären, ob die Gliederung und der Schreibentwurf
ollen.

s Beratungsprotokoll)
erpunkte verlagert? Ergeben sich Konsequenzen für die

d aussagekräftigen Überschriften ableitbar / bereits entwickelt

igt?

Zitieren und Weiteres

üler eine ausgearbeitete **Gliederung**, ggf. den überarbeiteten
ge **Literaturverzeichnis** mit. Hierbei zeigt die Schülerin bzw. der
beit" und des Teils „Literatur- und Quellenverzeichnis". Es ist im
ab dem Lehrer zur Verfügung gestellt werden sollen.

erkennbar?
che Aspekte genügend zum Tragen? Gibt es Aspekte des
igt wurden? Wie wird die bisherige Leistung eingeschätzt?
eigenen Textes, bei der formalen Gestaltung oder der Zitierweise

n?

Protokoll des 1. Berat

In der heutigen Beratung wurden folgende Themen/Fra

_____

_____

_____

Es wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

_____

_____

_____

Das vorläufige Thema lautet:

_____

_____ _____
Datum Unterschrift SchülerIn

Protokoll des 2. Berat

In der heutigen Beratung wurden folgende Themen/Fra

_____

_____

Rückmeldung zum ersten Schreibentwurf:

_____

_____

_____

Es wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

_____

_____

_____

Das endgültige Thema lautet:

_____

_____ _____
Datum Unterschrift SchülerIn

FREIHERR-VOM-STEIN-GYMNASIUM
RÖMERSTRAßE 9
47533 KLEVE

TEL.:02821-72950
SCHULE@STEIN.KLEVE.DE

SCHULNR.: 165931